

WELTKULTUREN MUSEUM

UMBAU, NEUORIENTIERUNG UND EIN SAVE THE DATE

IM WELTKULTUREN MUSEUM



Still aus dem Film „Papa Buka“. © DFF

Liebe Journalistinnen und Journalisten,

heute erhalten Sie nicht die gewohnte Übersicht an Ausstellungen und Veranstaltungen für den kommenden Monat, denn nach Ende der sehr erfolgreichen Ausstellung „Sheroes. Comic Art from Africa“ befindet sich das Weltkulturen Museum in einer Phase des **Umbaus** und der **Neuorientierung**.

Das Haus am **Schaumainkai 29** bleibt von **September 2026 bis Frühjahr 2027 geschlossen** wegen Einbau einer neuen Lichtanlage.

Dennoch gibt es Grund zur Vorfreude auf **Kooperationen, Forschungsprojekte, neue Veranstaltungsformate und eine Ausstellungseröffnung im November** im frisch renovierten Haus am Schaumainkai 37. Inhaltlich wird das Museum als Debattenort sich weiterhin für postkoloniale Provenienzforschung und die Aufarbeitung von Kolonialismus stark machen sowie einen Schwerpunkt auf Musik legen.

Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums zur Unabhängigkeit des Staates Papua-Neuguinea am 16. September 1975 zeigt das Kino **des Deutschen Filminstituts & Filmmuseum (DFF) in Kooperation mit dem Weltkulturen Museum** im **September** eine eigene **Filmreihe!** Die Kooperation ist Teil des internationalen Ausstellungsprojekts „Wan Bel“. Weltweit vernetzt "Wan Bel" über den Zeitraum eines Jahres Museen und Kultureinrichtungen und deren Veranstaltungen.

In Frankfurt zu sehen sind am Freitag, 4.9., 20.30 Uhr „Tinpis Run“; Dienstag, 8.9., 18 Uhr „Wokabaut Bilong Tonten“, Freitag, 11.9., 18 Uhr „Cannibal Tours“; Dienstag, 15.9., 20.30 Uhr „Papa Buka“. Weitere Informationen zu allen Filmen finden Sie hier: [Wan Bel. Filme aus Papua-Neuguinea - DFF.FILM](#)

Am Donnerstag, den **10. September**, **19 Uhr** lädt der **Freundeskreis des Weltkulturen Museums** zum Vortrag **„Karin Hissinks Feldforschung im bolivianischen Tiefland 1952 - 1954“** von **Viola Mautsch, Universität Bonn** ein. Die langjährige Amerikas-Kustodin des Weltkulturen Museums Karin Hissink (1907-1981) leitete in den 1950er Jahren eine Forschungsreise im bolivianischen Tiefland bei den Takana, Tsimane' und „Chama“. Ihre Arbeit stellt in einer Zeit, in der ethnologische Forschungsreisen überwiegend von Männern durchgeführt wurden, eine außergewöhnliche und bislang wenig beachtete Position dar. Während ihrer eigenen Forschung im selben Gebiet stieß Viola Mautsch auf Karin Hissink, als ihre Gesprächspartnerinnen nach deren Arbeit fragten. Dies inspirierte Mautsch dazu, Hissinks Arbeitsweise anhand ihres Nachlasses zu rekonstruieren. In ihrem Vortrag zeigt die Referentin, wie Karin Hissink neue Wege in der Ethnologie beschritt und warum ihre Forschung bis heute von Interesse ist. Die Veranstaltung am Schaumainkai 35 ist auch für Nicht-Mitglieder des Weltkulturen Freundeskreises geöffnet und kostenlos.

Am Donnerstag, **29. Oktober** startet im Weltkulturen Museum die **neue Musik-und Performance-Reihe „Beams & Bumps“**. Sie widmet sich auf experimentelle, gesellige und offene Weise der klanglichen Vielfalt. So viel sei schon einmal verraten: Es wird eine Bar geben, eine modulare DJ-/Live-Set-Kabine und ein neues Einrichtungskonzept mit künstlerischen Beiträgen.

Im Rahmen des Programms **„WAYS - Faire und nachhaltige internationale Partnerschaften“** der Kulturstiftung des Bundes erwartet das Museum in der **zweiten Oktoberhälfte** Gäste aus dem indigenen Territorium Panambi der Kaiowá, das heute in Brasilien liegt. Weitere Informationen zu diesem Projekt, das sich mit Landvertreibung, rituellem Widerstand und neuen Formen künstlerischer Kooperation beschäftigt, finden Sie hier: [Weltkulturenmuseum - Kooperationen](#) .

Gute Nachrichten für Comics-Fans: Ab September sind die Comics der Sheroes-Ausstellung, die im deutschen Handel meist nicht zu bekommen sind, in der **Weltkulturen Bibliothek** weiterhin für alle zugänglich ([Weltkulturenmuseum - Bibliothek](#)).

Auf der diesjährigen **Frankfurter Buchmesse** vom **7. bis 10. Oktober** präsentiert das Weltkulturen Museum ein Spin-Off der Ausstellung **„Sheroes. Comic Art from Africa“**. „Sheroes“ gibt Einblicke in die vielfältige Comicszene Afrikas und rückt weibliche Perspektiven und Protagonistinnen in den Mittelpunkt. Ausgewählte Comics greifen gesellschaftliche, ökologische und kulturelle Themen auf und entwerfen neue Zukunftsbilder. Vertreten wird das Museum von Joëlle Epée Mandengue und ihrem Bilili Comic Festival.

Besonders freut es uns, dass die Comic-Heldinnen **„Sheroes“** danach auf den **afrikanischen Kontinent** wandern, Die Etappen sind: **1. bis 5. Dezember 2026**, Bilili BD Festival de Brazzaville (Republik Kongo) „Sheroes in Brazzaville“ und **Mai 2027**, Bilili Pop-Up Conakry (Guinea), „Sheroes in Conakry“.

Für den **November** dürfen Sie sich gerne schon einmal diesen Pressetermin vormerken:

**„The Seruya Archive
Studies of the Wafuranki“**

13. November 2026 bis 14. Februar 2027

Pressevorbesichtigung: Donnerstag, 12. November 2026, 10 Uhr

Ausstellungseröffnung: Donnerstag, 12. November 2026, 19 Uhr

Das Seruya-Archiv vereint Materialien, die die Ethnologin Seruya im Rahmen ihrer Langzeitstudie über die Ethnie der Wafuranki gesammelt hat. Das Archiv umfasst Feldnotizen, Objekte, Fotografien, Tonaufnahmen und institutionelle Dokumente und wird eher als aktiver Forschungsort denn als fertige Ausstellung präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, die Bestände zu erkunden, eigene Verbindungen herzustellen und eine Welt zu entdecken, in der die Grenzen zwischen Dokumentation, Interpretation und Glauben bewusst offen bleiben.

Weltkulturen Labor, Schaumainkai 37, 60594 Frankfurt am Main

PRESSE MATERIAL: Finden Sie wie gewohnt unter
<https://www.weltkulturenmuseum.de/de/presse>

Eine gesonderte Presseeinladung geht Ihnen noch einmal zu.

PRESSEKONTAKT

PresseWeltkulturen@stadt-frankfurt.de

Weltkulturen Museum
Schaumainkai 29-37, 60594 Frankfurt am Main,
www.weltkulturenmuseum.de